



Antirutschmatten überflüssig

Es gehört heute zum logistischen Grundwissen: Ladungssicherung ist wichtig, um Schäden an Ladungen oder Personen zu verhindern. Je einfacher die Umsetzung, desto häufiger die Nutzung.

Zeit ist Geld – und so wird eine ausreichende Ladungssicherung innerhalb der logistischen Abläufe oftmals als störend empfunden. Dabei lässt sich nach Ansicht der Sicherungsexperten von KCN Ladungssicherung ganz pragmatisch, zeitsparend und gesetzeskonform umsetzen – mit einem Antirutschboden. Bei Nutzfahrzeugen ist die Ladung zu den Seiten und nach hinten gegen 50 Prozent des Ladungsgewichts zu sichern. In Fahrtrichtung sind es sogar 80 Prozent. Diese vorgeschriebenen Werte werden nach Unternehmensangaben bereits durch die alleinige Verwendung eines Antirutschbodens der Firma KCN erreicht. Die Böden des deutschen Unternehmens wollen mit Gleitreibbeiwerten von bis zu $\mu = 0,8$ punkten. Daher sind nur noch wenige Zurrmittel nötig, um beispielsweise das Kippen oder Wandern von Ladungsgütern zu verhindern. Das spart natürlich Zeit und ergänzende LaSi-Hilfsmittel. KCN rechnet das an einem konkreten Beispiel vor: Bei einem zweiwöchigen Wechselzyklus der bisher verwendeten Antirutschmatten soll sich der Antirutschboden eines Standardaufliegers innerhalb von nur neun Monaten amortisieren. Auf acht Jahre gesehen spart man sich

darüber hinaus rund 26.000 Euro Materialkosten – und noch mehr Zeit.

Mit Flurförderfahrzeugen befahrbar. Die angeführten Gleitreibbeiwerte wurden von KCN in Verbindung mit Holzpaletten ermittelt und von Dekra sowie dem Fraunhofer Institut zertifiziert. Zusätzlich sollen die bruchfesten, dauerelastischen Antirutschböden die typischen Schäden durch das Beladen verringern. Zwei der drei angebotenen Böden sind mit Flurförderfahrzeugen befahrbar. Ebenfalls hilfreich: Säure, Lauge, Salz und Chemikalien können einem Antirutschboden von KCN nichts anhaben. Argumente, die Unternehmen wie Merck und Rüdinger überzeugt haben. Die Trailer von Rüdinger werden seit Jahren mit KCN-Antirutschböden ausgestattet. Auch die neuen 15-m-Auflieger der Spedition sind mit dem Boden KCN-01 veredelt ($\mu = 0,7$, sehr gute Schallschutzeigenschaften, mit Stapler oder Hubwagen befahrbar). Roland Rüdinger, Geschäftsführer der Spedition und VDI-Ladungssicherheitstrainer: „Der Boden macht die Sicherung der Ladung deutlich einfacher und perfekter und somit die Antirutschmatten überflüssig.“